

# Jahresbericht 2024





# Im Entwicklungsfluss

**Ein Fluss ist ständig in Bewegung. Mal fließt er kraftvoll und gleichmässig, mal bahnt er sich geduldig seinen Weg über Hindernisse. So ähnlich ist es auch bei ESPAS: Wir gestalten aktiv und bleiben dabei immer unserem Auftrag treu, Menschen in herausfordernden Phasen Orientierung zu geben und neue Perspektiven zu eröffnen. In dieser Zeit kreuzen sich ihre Wege mit unserem. Bei ESPAS finden sie Halt, fördern ihre Arbeitsfähigkeit und gewinnen Zuversicht, um ihren individuellen Weg selbstbewusst weiterzugehen.**

Die Herausforderungen und Entwicklungen der Vergangenheit haben uns als Organisation weiter geformt und gestärkt. Auch 2024 waren wir aufmerksam und haben flexibel auf interne und externe Bedürfnisse reagiert. Dank verbesserter Prozesse, einem engagierten Team und einem starken Netzwerk haben sich unsere drei Kernbereiche – angepasste Arbeitsplätze, berufliche Eingliederung und Dienstleistungen – auch in diesem Jahr laufend weiterentwickelt.

Entwicklung bedeutet für uns, offen für Neues zu sein, ohne unsere Ziele aus den Augen zu verlieren. Nicht jeder Trend lohnt es, verfolgt zu werden – doch dort, wo es Sinn macht, schaffen wir nachhaltige Perspektiven. Dieses Mindset leben wir bei ESPAS jeden Tag: Wir sind lernbereit, anpassungsfähig und immer in Bewegung.

In Veränderungen liegen immer auch Chancen. Sie eröffnen neue Wege und zeigen, wo Potentiale liegen, die es zu entfalten gilt. Bei ESPAS sehen wir jede Neuerung als Möglichkeit, gemeinsam zu wachsen.

Mein grosser Dank gilt allen, die diese Entwicklung möglich machen. Zusammen sorgen wir dafür, dass ESPAS auch in Zukunft im Fluss bleibt. Ich freue mich darauf, dass die gemeinsam erarbeitete Strategie unsere Werte in den kommenden drei Jahren erlebbar machen wird – für die Menschen, die wir begleiten, und für alle, die bei und mit ESPAS wirken.

Herzliche Grüsse

Rita Durschei  
Geschäftsführerin



## Inklusion durch Partnerschaft

Nach fast fünf Jahren bei ESPAS arbeitet Ridwan Abdurahman nun im Caritas Markt Zürich. Möglich wurde dieser Schritt dank der engen Begleitung durch ESPAS. Die Stiftung vermittelt externe angepasste Arbeitsplätze und begleitet den Integrationsprozess. Was als Herausforderung begann, wurde für Abdurahman zur Chance. Er ist stolz auf das Erreichte – ein Beispiel dafür, wie ESPAS durch starke Partnerschaften Integration vorantreibt.

«ESPAS war für mich ein sicherer Hafen», sagt Ridwan Abdurahman. Fast fünf Jahre arbeitete er in der Logistik der Stiftung. Er übernahm Lagerarbeiten, fuhr Stapler und wickelte Bestellungen ab. «Ich habe dort alles gelernt, was ich lernen konnte», erinnert er sich. Doch irgendwann strebte er nach mehr. «Es war mir wichtig, mich weiterzuentwickeln und herauszufinden, ob ich etwas anderes schaffen kann.» Im Job Coaching entstand die Idee, einen externen angepassten Arbeitsplatz bei den Caritas Märkten auszuprobieren. «Anfangs war ich unsicher, ob das zu mir passt. Aber mein Job Coach hat mich unterstützt, und wir haben alles Schritt für Schritt vorbereitet», erzählt Abdurahman. Nach einer Schnupperwoche startete er im September 2024 – zwei Tage bei Caritas, zwei Tage bei ESPAS. «Es war eine grosse Umstellung. Bei ESPAS war ich in der Logistik tätig, bei Caritas bin ich direkt mit Kunden in Kontakt», erklärt er.

### Persönliches Wachstum

Der externe angepasste Arbeitsplatz wurde für Ridwan Abdurahman zu

einem Wendepunkt. «Ich habe gelernt, wie man Regale auffüllt, Gemüse bestellt und die Kasse bedient. Das war alles neu für mich, aber ich habe es gemeistert.» Besonders stolz ist er darauf, wie sich seine Einstellung verändert hat: «Am Anfang war ich scheu, jetzt gehe ich auf Kunden zu. Ich helfe gerne und freue mich, wenn sie sich bedanken.»

Der Kontakt mit Kunden hat ihn motiviert, neue Ziele zu setzen. «Jetzt weiss ich, was ich will – am liebsten in den Detailhandel.» Nach seinem erfolgreichen Einsatz arbeitet Abdurahman seit Januar 2025 mit einem 80%-Pensum an einem externen angepassten Arbeitsplatz der ESPAS im Caritas Markt in Zürich.

### Mehr als Vermittlung

ESPAS arbeitet gezielt mit externen Partnern zusammen und vermittelt angepasste Arbeitsplätze. Diese sind für Menschen mit IV-Rente eine Brücke in den ersten Arbeitsmarkt. Der Kontakt mit Kunden, das Arbeiten in

einem marktorientierten Betrieb und die Einbindung in bestehende Teams bieten wertvolle Praxiserfahrungen.

«Die Kooperationen mit Unternehmen wie den Caritas Märkten ermöglichen es, sinnvolle Aufgaben zu übernehmen und sich gleichzeitig schrittweise an die Anforderungen des ersten Arbeitsmarkts heranzutasten», erklärt Michael Bacharidis, Abteilungsleiter Service Dienstleistungen bei ESPAS. Die Zusammenarbeit mit externen Partnern ist mehr als eine Vermittlung – sie lebt von enger Abstimmung zwischen ESPAS und den Betrieben. Einsätze werden gemeinsam definiert, Anforderungen abgeglichen und die Entwicklung der Mitarbeitenden regelmässig reflektiert.

### Partner schaffen Perspektiven

«Unsere positiven Erfahrungen zeigen: Diese Kooperation ist ein Erfolgskonzept», so Marco Callegari, Leiter der Caritas Märkte Zürich. Die Zusammenarbeit mit ESPAS beschreibt er als pragmatisch und lösungsorientiert.



Besonders schätzt Callegari, wie flexibel ESPAS auf individuelle Bedürfnisse eingeht. In den drei Zürcher Caritas Märkten stehen bis zu 600 flexibel teilbare Stellenprozent für von ESPAS vermittelte Personen zur Verfügung. Die Arbeitsplätze werden individuell angepasst. Neben der praktischen Arbeit gibt es eine intensive Einarbeitung und eine enge Begleitung. «Uns ist es wichtig, die Stärken der Mitarbeitenden zu entdecken und ihnen Zeit zu geben, sich einzufinden», betont Callegari.

#### Neue Wege, neue Chancen

Externe angepasste Arbeitsplätze sind Teil der Integrationsstrategie von ESPAS. «Dieses Angebot ist eine wertvolle Ergänzung zu unseren internen Arbeitsplätzen. Unser Ziel ist es, Menschen in ihrer Entwicklung individuell zu begleiten und sie bestmöglich zu unterstützen. Jeder Schritt in Richtung erster Arbeitsmarkt ist ein Erfolg», sagt Michael Bacharidis. Ridwan Abdurahman hat in den letzten Monaten mehr erreicht, als er sich zutraute. Das Integrationsangebot von ESPAS hat ihm nicht nur beruflich neue Türen geöffnet – er hat erfahren, wie viel er schaffen kann, wenn er an sich glaubt. Sein Weg zeigt, wie gezielte Begleitung und enge Partnerschaften nicht nur Chancen schaffen, sondern auch langfristige Entwicklung fördern. Abdurahman strahlt vor Zuversicht: «Jetzt bin ich bereit, weiterzugehen.»

Werden Sie ESPAS Partnerbetrieb:



[espas.ch/eingliederung/partnerbetrieb](https://espas.ch/eingliederung/partnerbetrieb)



## Job Coaching: Individuell zum Erfolg

Der Arbeitsmarkt verändert sich – und mit ihm das Job Coaching bei ESPAS. Eine erfolgreiche berufliche Eingliederung ist viel mehr als die reine Vermittlung in eine Arbeitsstelle. Entscheidend ist die individuelle Förderung der fachlichen, sozialen und persönlichen Kompetenzen der Teilnehmenden. ESPAS begegnet diesen Entwicklungen mit einem ganzheitlichen, ressourcenorientierten Ansatz, der die Teilnehmenden in den Mittelpunkt stellt.

Jede Person bringt eigene Stärken und Herausforderungen mit. ESPAS setzt auf ein wertfreies Coaching, das gezielt an individuelle Voraussetzungen anknüpft. Ein entscheidender Entwicklungsschritt ist das «First Place, Then Train»-Modell: Teilnehmende starten möglichst früh im Arbeitsmarkt und werden parallel eng begleitet. «Diese praxisnahe Integration macht den Unterschied», erklärt Marc Hofer, Abteilungsleiter Beratung & Coaching.

#### Steigende Anforderungen

Die Nachfrage nach dieser Form des Coachings wächst: Flexible Arbeitsmodelle gewinnen für Unternehmen zunehmend an Bedeutung, während parallel die Anforderungen an digitale Kompetenzen und psychische Belastbarkeit steigen. ESPAS setzt genau hier an, indem sie Teilnehmende stabilisiert und individuell fördert. «Manche brauchen Sicherheit, andere gezielte Herausforderungen», ergänzt Job Coachin Gabriele Bättig. →





## Prozesse optimieren, Chancen schaffen

### Erfolg durch individuelle Strategien

Wie wirkungsvoll dieser Ansatz ist, zeigen viele Erfolgsgeschichten. Peter, 48 Jahre alt, kämpfte sich nach einem Bandscheibenvorfall und beruflicher Neuorientierung mit Unterstützung von ESPAS zurück in den Arbeitsmarkt. Sein Job Coach stand ihm über den gesamten Prozess hinweg zur Seite, suchte kreative Lösungen und motivierte ihn, dranzubleiben – bis er eine Festanstellung erhielt.

### Zukunft mit klarer Ausrichtung

ESPAS entwickelt das Job Coaching konsequent weiter. Digitalisierte und inklusivere Coaching-Ansätze prägen den Integrationsprozess. Die enge Zusammenarbeit mit Unternehmen und zuweisenden Stellen sowie der verstärkte Fokus auf psychische Gesundheit bleiben dabei zentral. Marc Hofer fasst zusammen: «Unser Ziel ist es, Teilnehmende langfristig zu stärken und gemeinsam mit ihnen stabile berufliche Perspektiven zu entwickeln.»

### Mehr zum Job Coaching:



[espas.ch/eingliederung/  
iv-massnahmen/#job-coaching](https://espas.ch/eingliederung/iv-massnahmen/#job-coaching)

Der digitale Wandel bringt Herausforderungen mit sich, aber auch neue Möglichkeiten. Mit dem «Digitalen Posteingang» entlastet ESPAS Firmen- und Privatkunden, macht Arbeitsprozesse effizienter – und bietet Beschäftigten in der Stiftung neue Perspektiven.

Keine Papierstapel, schnellere Abläufe, überall verfügbar – der digitale Posteingang von ESPAS macht die tägliche Postbearbeitung effizienter. Unternehmen und Privatpersonen lassen ihre Post direkt an ESPAS weiterleiten. Dort wird sie sortiert, gescannt und digital bereitgestellt. So sind Dokumente jederzeit abrufbar und Prozesse lassen sich einfacher steuern.

Mit der Einführung des digitalen Posteingangs hat ESPAS das Dienstleistungsangebot gezielt erweitert. Damit reagiert die Stiftung auf die steigende Nachfrage nach digitalen Lösungen und bleibt zukunftsorientiert. «Diese Weiterentwicklung entlastet unsere Kunden im Alltag und stärkt auch ESPAS als Organisation», erklärt Susanne Arnold, Zweigstellenleiterin von ESPAS Winterthur. «Wir passen



uns den technologischen Entwicklungen an – und schaffen gleichzeitig neue Aufgabenfelder für unsere Beschäftigten.»



### Wachsen im digitalen Arbeitsumfeld

Mit dem digitalen Posteingang hat ESPAS neue Arbeitsprozesse eingeführt – und die Beschäftigten gezielt darauf vorbereitet. «Die Einführung war für das gesamte Team ein Lernprozess», sagt Susanne Arnold. ESPAS begleitete diese Entwicklung mit klar strukturierten Abläufen und gezielter Unterstützung. Das «DigiPost»-Team hat sich Schritt für Schritt an die neuen Anforderungen herangetastet. Schnell wurde klar: Präzision und Pünktlichkeit sind entscheidend. Die Post muss bis Mittag verarbeitet sein, damit die Kunden sie am Nachmittag bearbeiten können.

Für einige war das eine grosse Umstellung. So erinnert sich Patricia Keller, die seit über fünf Jahren bei ESPAS tätig ist: «Anfangs war ich unsicher – schaffe ich das? Der Zeitdruck war eine Herausforderung.» Dank der begleiteten Einarbeitung fand sie sich rasch zurecht: «Mit der Unterstützung des Teams habe ich schnell gemerkt: Ich kann das – und es macht mir sogar Spass!» Renzo Pala, seit drei Jahren im «DigiPost»-Team, freut sich darüber, seinen Erfahrungshorizont erweitert zu haben: «Ich komme aus der IT-Branche und kenne mich mit digitalen Themen aus – aber die Verbindung von Technik und praktischer Anwendung hat auch meinen Blickwinkel noch einmal geschärft.»

### Digitale Effizienz dank klarer Struktur

«Neue Technologien und Methoden erforderten Offenheit und Flexibilität. Diese Fähigkeiten fördern wir bei ESPAS aktiv, damit alle gut mit den Veränderungen umgehen können», so Zweigstellenleiterin Arnold. Damit der digitale Posteingang reibungslos funktioniert, sind klare Prozesse und eine präzise Arbeitsweise entscheidend.

Die umgeleitete Post wird bei ESPAS mit grosser Sorgfalt nach Dokumentart und Sprache sortiert. Das bildet die perfekte Basis für einen reibungslosen Ablauf. Es folgen das Scannen, die Qualitätskontrolle und die digitale Bereitstellung. Alle Schritte sind klar strukturiert. Durch den regelmässigen Wechsel der Tätigkeiten bleibt die Arbeit abwechslungsreich und fördert die vielseitige Kompetenzentwicklung der Teammitglieder.

### Flexibel kombinierbare Leistungen

Mit dem digitalen Posteingang stärkt ESPAS ihre Position als vielseitige Dienstleisterin. Viele Unternehmen schätzen es, diese Lösung mit weiteren Angeboten wie dem Telefonservice oder der Archivierung zu kombinieren. «Diese modularen Lösungen sparen Zeit und sorgen für reibungslose Abläufe – ein echter Mehrwert für unsere Kunden», sagt Susanne Arnold.

Mit der kontinuierlichen Weiterentwicklung ihres Angebots reagiert die Stiftung flexibel auf neue Anforderungen. «Wir wachsen mit den Bedürfnissen unserer Kunden und passen unsere Dienstleistungen laufend an»,

erklärt Arnold. So bleibt ESPAS auch in Zukunft eine verlässliche Partnerin für digitale Prozesse.

### Gemeinsam wachsen – mit und für die Kunden

Der digitale Posteingang zeigt, wie technologische Innovation und soziale Verantwortung bei ESPAS Hand in Hand gehen. Menschen mit unterschiedlichen Fähigkeiten erhalten sinnvolle Aufgaben, erweitern ihr Know-how und wachsen mit den Anforderungen. Die Stiftung entwickelt ihr Angebot laufend weiter – mit ihren Kunden und für ihre Beschäftigten. Susanne Arnold bringt es auf den Punkt: «Digitalisierung bei ESPAS ist nicht nur Technik – sie bedeutet, Menschen mitzunehmen, zu fördern und Verbindungen zu schaffen.»

### Mehr Informationen:



[espas.ch/dienstleistungen/  
scanning](https://espas.ch/dienstleistungen/scanning)



# Herausgepickt 2024

## IT-Zusammenarbeit für eine praxisnahe Ausbildung

Um die Informations- und Kommunikationstechnologie-Ausbildung gezielt zu optimieren, hat ESPAS die Zusammenarbeit ihrer IT-Abteilungen verstärkt. Die enge Verzahnung der Bereiche fördert den Wissenstransfer, ermöglicht praxisnahe Lernwege und bereitet Lernende optimal auf den ersten Arbeitsmarkt vor.



## 20 Jahre ESPAS Winterthur – ein Grund zum Feiern

Seit zwei Jahrzehnten begleitet ESPAS Winterthur Menschen auf ihrem beruflichen Weg. Das Jubiläum gab Anlass, die geleistete Arbeit zu würdigen und mit Zuversicht in die Zukunft zu blicken. Mit Engagement und einem starken Team bleibt ESPAS Winterthur auch künftig eine verlässliche Partnerin in der individuellen Arbeitsintegration.

## Immer mehr Partnerschaften im Fulfillment

Auch 2024 setzten viele Unternehmen auf ESPAS als zuverlässige Fulfillment-Partnerin. Diese Kooperationen bieten wertvolle berufliche Erfahrungen für ESPAS Mitarbeitende – ein starkes Beispiel dafür, wie wirtschaftliche Effizienz und soziale Verantwortung Hand in Hand gehen.



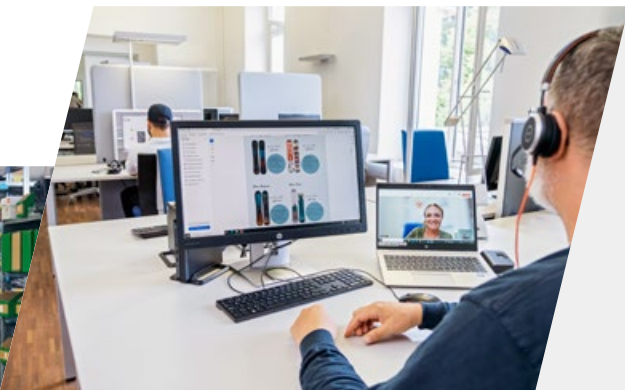
## Die Zukunft strategisch gestalten

Gemeinsam mit dem Stiftungsrat hat die Geschäftsleitung von ESPAS die Strategie für die Jahre 2025 bis 2027 definiert. Die erfolgreiche Zusammenarbeit stellt die Weichen für die Weiterentwicklung der Stiftung – im Sinne aller, die mit ESPAS verbunden sind.

# ESPAS in Zahlen

## Berufliche Weiterentwicklung

ESPAS baut ihr Weiterbildungsangebot laufend aus – von praxisnahen Kursen und Weiterbildungen bis zu digitalen Lernangeboten wie LinkedIn Learning oder ECDL. So entstehen langfristige Entwicklungschancen und wertvolles internes Know-how.



## Beschäftigte Personen per 31. Dezember 2024

Total	550
MitarbeiterInnen angepasste Arbeitsplätze	272
TeilnehmerInnen Berufliche Eingliederung	127
Lernende EBA / EFZ (intern und extern)	59
Kader	92

## Abgeschlossene Eingliederungsmassnahmen von 01.09.2023 – 31.08.2024

### Berufliche Ausbildung

Total Abschlüsse per August	13
davon bestanden	13
davon Stelle im 1. Arbeitsmarkt	7

### Integrationsmassnahmen

Aufbautrainings in Institution	101
davon Stelle im 1. Arbeitsmarkt	30

### Berufsmassnahmen

Gezielte Vorbereitung	21
davon Anschluss in berufliche Ausbildung intern	8
davon Anschluss in berufliche Ausbildung extern	4
davon Stelle im 1. Arbeitsmarkt	2

# Bilanz per 31.12.2024

Gerundet auf ganze Franken	2023	2024
<b>Aktiven</b>		
<b>Umlaufvermögen</b>	<b>3'705'474</b>	<b>3'870'637</b>
Flüssige Mittel	2'529'246	1'506'743
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	439'468	384'562
Wertberichtigungen aus Lieferungen und Leistungen	-10'700	-18'200
Forderungen SVA (IV), KüG	511'536	1'022'215
Forderungen ggü. Sozialversicherungen	31'408	28'782
Übrige Forderungen	0	293
Aktive Rechnungsabgrenzung	204'515	946'243
<b>Anlagevermögen</b>	<b>913'521</b>	<b>822'382</b>
Feste Einrichtungen Umbau	1'048'703	1'048'703
Einrichtungen Umbau	39'500	39'500
Mobilien, EDV Hardware und Software	3'856'865	4'028'045
Wertberichtigungen	-4'103'780	-4'366'249
Kautionen	52'234	52'384
Beteiligung	20'000	20'000
<b>Total Aktiven</b>	<b>4'618'995</b>	<b>4'693'019</b>
<b>Passiven</b>		
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>	<b>798'066</b>	<b>768'071</b>
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	20'624	300'497
Verbindlichkeiten ggü. Sozialversicherungen	411'164	134'028
Übrige Verbindlichkeiten	44'140	55'035
Passive Rechnungsabgrenzung	322'138	278'512
<b>Langfristiges Fremd- und Fondskapital</b>	<b>565'533</b>	<b>590'049</b>
Langfristig verzinsl. Verbindlichkeiten ggü. Nahestehenden	25'841	25'929
Langfristige Rückstellungen	100'000	100'000
Mitarbeiter Fonds	45'278	45'333
Fonds Umbau Eingliederungsmassnahmen	254'088	222'972
Schwankungsfonds Kantonales Sozialamt ZH	140'326	195'815
<b>Organisationskapital</b>	<b>3'255'396</b>	<b>3'334'899</b>
Stiftungskapital	20'000	20'000
Freiwillige Gewinnreserven	3'273'704	3'235'396
Jahresergebnis	-38'308	79'503
<b>Total Passiven</b>	<b>4'618'995</b>	<b>4'693'019</b>

# Erfolgsrechnung 2024

Gerundet auf ganze Franken	2023	2024
<b>Erträge</b>		
Dienstleistungsertrag	2'354'176	2'525'618
Erträge aus SVA (IV)-Aufträgen	6'519'478	6'832'455
Ertrag Personalrestaurant	418'010	413'869
Kantonale Betriebsbeiträge	4'712'586	4'889'844
Kantonale Betriebsbeiträge aperiodisch	568	25'010
Erträge aus Nebenbetrieb	14'763	21'748
Spenden	0	15'055
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>14'019'581</b>	<b>14'723'599</b>
<b>Aufwand</b>		
Dienstleistungsaufwand	-494'888	-668'329
Aufwand Personalrestaurant	-245'534	-250'316
Personalaufwand	-10'621'385	-10'736'569
Raumaufwand	-1'487'300	-1'523'389
Unterhalt und Reparaturen	-444'575	-600'880
Abschreibungen	-320'345	-262'469
Schulung und Ausbildung	-171'882	-251'444
Büro- und Verwaltungsaufwand	-286'632	-259'147
Übriger Sachaufwand	-82'525	-69'161
<b>Total Aufwand</b>	<b>-14'155'065</b>	<b>-14'621'705</b>
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>-135'485</b>	<b>101'895</b>
Finanzertrag	309	453
Finanzaufwand	-8'641	-8'753
Ausserordentlicher Ertrag	12'769	10'336
Ausserordentlicher Aufwand	0	0
<b>Ergebnis vor Fondsveränderung</b>	<b>-131'048</b>	<b>103'931</b>
Zuweisung an Fonds	0	-70'544
Verwendung Fonds	92'740	46'116
(-) Zuweisung Fonds Mitarbeiter	0	-15'055
(+) Entnahme Fonds Mitarbeiter	0	15'000
(-) Zuweisung / (+) Entnahme Fonds Umbau	31'116	31'116
(-) Zuweisung / (+) Entnahme Schwankungsfonds KSA provisorisch	49'129	-35'696
(-) Zuweisung / (+) Entnahme Schwankungsfonds KSA aus Vorjahr	12'495	-19'793
<b>Ergebnis vor Veränderung Organisationskapital</b>	<b>-38'308</b>	<b>79'503</b>
(-) Zuweisung / (+) Entnahme gebundenes Kapital	0	0
(-) Zuweisung / (+) Entnahme freies Kapital	38'308	-79'503
<b>Jahresergebnis nach Veränderung Organisationskapital</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

# Kommentar zur Jahresrechnung

**Der Abschluss 2024 der ESPAS Stiftung wurde nach den Fachempfehlungen zur Rechnungslegung Swiss GAAP FER erstellt. Er vermittelt ein transparentes Bild der effektiven Vermögens-, Finanz- und Ertragslage und entspricht dem schweizerischen Gesetz. Es wurde das aktuelle Rechnungslegungsrecht angewendet.**

## **Bilanz**

Die Bilanzsumme hat im Vergleich zum Vorjahr um CHF 74'024 auf CHF 4'693'019 zugenommen. Die Veränderungen diverser Positionen sind direkt der Bilanz zu entnehmen. Die flüssigen Mittel sind gegenüber dem Vorjahr gesunken, im Gegenzug sind die Forderungen und die aktive Rechnungsabgrenzung gestiegen, weil die Schlusszahlung 2023 des kantonalen Sozialamtes (KSA) und die Zahlungen der SVA des Leistungsmonats November 2024 erst im Januar 2025 erfolgten. Ausserdem wurden grössere Positionen, die am 1. Januar 2025 fällig wurden, im alten Jahr beglichen. Gegenüber dem Vorjahr weist die Geldflussrechnung in der Folge eine Abnahme der flüssigen Mittel von CHF -1'022'503 aus. Über alle Geschäftsbetriebe wurden Neu- und Ersatzanschaffungen im Gesamtwert von CHF 171'180 getätigt.

Die ESPAS Stiftung ist mit CHF 20'000 zu 100 % an der ESPAS Handels- und Dienstleistungs-GmbH beteiligt, die jedoch nicht konsolidiert wird. Die Firma betrieb bis am 30.06.2010 einen Volg Laden in Dielsdorf. Die Auflösung wurde vom Stiftungsrat beschlossen und wird 2025 initiiert.

## **Erfolgsrechnung**

Das Total der Betriebserträge stieg im abgeschlossenen Geschäftsjahr um CHF 704'018 auf insgesamt CHF 14'723'599. Gegenüber dem Vorjahr stiegen alle Hauptertragsströme: Der Dienstleistungsertrag stieg u. a.

dank den Logistik-Dienstleistungen um CHF 171'442. Sehr erfreulich ist die Zunahme der Erträge aus SVA (IV) Aufträgen von CHF 312'977, die sich sowohl aus Berufsintegration, als auch aus Beratung & Coaching speiste. Die weiterhin sehr hohe Belegung bei den angepassten Arbeitsplätzen ermöglichte eine Erhöhung der Betriebsbeiträge um CHF 177'258. Im Jahr 2024 gab es, abgesehen von einer leichten Anpassung aufgrund der Teuerung, keine Veränderung des Tarifs der Betriebsbeiträge. Das Personalrestaurant erreichte fast den guten Ertrag des Vorjahres.

Der Gesamtaufwand aus betrieblicher Tätigkeit beträgt CHF 14'621'705, was einer Erhöhung gegenüber dem Vorjahr von CHF 466'640 entspricht. Der Personalaufwand ist höher, weil die angepassten Arbeitsplätze sehr gut ausgelastet werden konnten. Trotz der positiven Geschäftsentwicklung im abgeschlossenen Geschäftsjahr wurde das Kostenmanagement weitergeführt. So wurden Büro- und Verwaltungsaufwand sowie der übrige Sachaufwand reduziert. Gleichzeitig wurde in den Betrieb investiert: In Unterhalt und Reparaturen für IT und Immobilien sowie für Schulung und Ausbildung. Der Dienstleistungsaufwand steht im Zusammenhang mit dem höheren Ertrag aus zusätzlichen Logistik-Dienstleistungen.

Das Jahresergebnis vor Fondsveränderung weist einen Gewinn von CHF 103'931 aus. Dem Fonds Umbau wurden CHF 31'116 entnommen. Dem Fonds Mitarbeiter wurden aus Spenden CHF 15'055 zugewiesen und CHF 15'000 entnommen. Die Korrekturen des Schwankungsfonds KSA aus dem Vorjahr betragen CHF 19'793 und werden dem Organisationskapital zugewiesen. Aus der Betriebsbuchhaltung ergibt sich eine provisorische Zuweisung des Schwankungsfonds des

kantonalen Sozialamtes (KSA) von CHF 35'696 sowie ein Ertragsüberschuss aus dem Bereich der SVA (IV) von CHF 84'241, welcher in den freien Reserven verbucht wurde.

## **Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung 2024**

Die Revisionsstelle BDO AG hat die Jahresrechnung der ESPAS Stiftung für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr auf Konformität mit dem Gesetz, mit Swiss GAAP FER, mit den Richtlinien des kantonalen Sozialamtes (KSA), mit den allgemeinen Vertragsbedingungen der Sozialversicherungsanstalt sowie mit der Stiftungsurkunde geprüft. Der offizielle Revisionsbericht sowie die Gesamtrechnung nach Swiss GAAP FER können auf Wunsch bei der Geschäftsstelle ESPAS eingesehen werden.

# Geldflussrechnung 2024

Gerundet auf ganze Franken	2023	2024
<b>Ergebnis vor Fondsveränderung</b>	<b>-131'048</b>	<b>103'931</b>
Abschreibungen	320'345	262'469
Veränderung Forderungen	218'254	-445'939
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-22'621	-741'728
Veränderung Verbindlichkeiten	88'304	13'631
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung und Rückstellungen	66'902	-43'626
Nicht liquiditätswirksame Erfolge	-70	-62
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>540'066</b>	<b>-851'322</b>
Investitionen in Sachanlagen	-174'553	-171'180
Erhaltene Subvention	22'000	0
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-152'553</b>	<b>-171'180</b>
<b>Veränderung der flüssigen Mittel</b>	<b>387'513</b>	<b>-1'022'503</b>
Anfangsbestand flüssige Mittel per 1. Januar	2'141'733	2'529'246
Endbestand flüssige Mittel per 31. Dezember	2'529'246	1'506'743
<b>Differenz Endbestand zu Anfangsbestand</b>	<b>387'513</b>	<b>-1'022'503</b>
<b>Vergleich Veränderung flüssige Mittel zu Differenz Bestände</b>	<b>0</b>	<b>0</b>

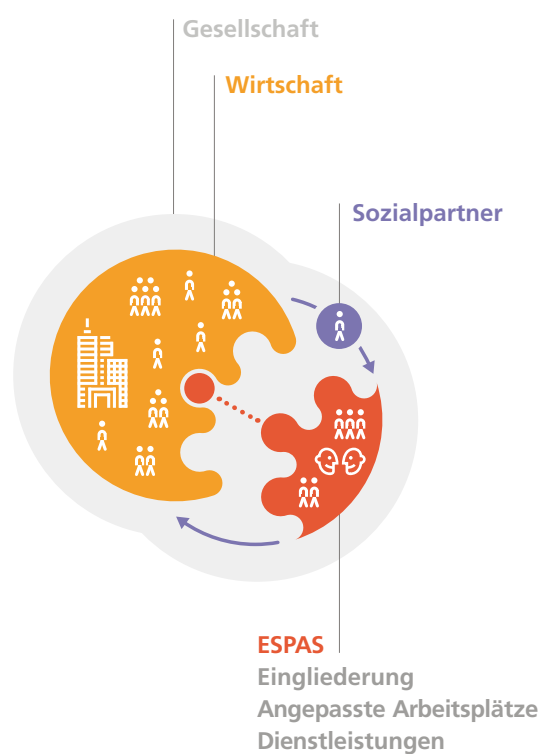
# Das ESPAS Modell



## Brückenbauer zwischen sozialen Realitäten

In unserer von Wettbewerb geprägten Welt ist das soziale Netz anfällig für Risse und Zerfall. Dies kann zu Ausgrenzung, Angst und Vereinsamung führen.

Das Teilhaben an der Arbeitswelt ist ein bedeutender Faktor für das Selbstwertgefühl und die soziale Anerkennung. Die Erhaltung des sozialen Gleichgewichts ist eine wichtige Aufgabe der Gesellschaft.



# Organisation

---

## Geschäftsleitung

Geschäftsführerin Zweigstellen	<b>Rita Durschei</b> <b>Michael Frei</b> Stv. Geschäftsführer / Bereichsleiter
Berufliche Eingliederung	<b>Christoph Meier-Krebs</b> Bereichsleiter
Dienstleistungen	<b>Benjamin Gsell</b> Bereichsleiter
Zentrale Leistungen	<b>Franco Chierchia (bis 31.10.2024)</b> Bereichsleiter <b>Marco Scotti (ab 01.12.2024)</b> Bereichsleiter

---

## Stiftungsrat (gewählt bis April 2027)

Präsident	<b>Meinrad Fleischmann</b> Oberrieden, Unternehmer
Vizepräsident/Vizepräsidentin	<b>Toni Berthel (bis 17.04.2024)</b> Küsnacht, Psychiater / Psychotherapeut <b>Cornelia Hürlimann (ab 18.04.2024)</b> Buonas, Geschäftsführerin F & RE Services GmbH
Mitglieder	<b>Michael à Porta</b> Zürich, Geschäftsleiter wetalkwithyou AG <b>David Briner (ab 18.04.2025)</b> Zürich, Psychiater/Psychotherapeut <b>Cornelia Hürlimann (bis 17.04.2024)</b> Buonas, Geschäftsführerin F & RE Services GmbH <b>Beat Nüesch</b> Horgen, Gemeindepräsident Horgen <b>Katja Schönenberger (ab 18.04.2024)</b> Zürich, Geschäftsführerin SwissFoundations
Kontrollstelle	<b>BDO AG</b> Zürich

### Zürich

Naglerwiesenstrasse 4  
Postfach  
8049 Zürich  
T +41 44 344 31 31  
F +41 44 344 31 32  
info@espas.ch

### Richterswil

Erlenstrasse 89  
8805 Richterswil  
T +41 44 786 72 72  
F +41 44 786 72 82  
inforichterswil@espas.ch

### Winterthur

Pflanzschulstrasse 17  
Postfach  
8401 Winterthur  
T +41 52 234 77 77  
F +41 52 234 77 87  
infowinterthur@espas.ch

[www.espas.ch](http://www.espas.ch)

